PRESSEMITTEILUNG

Jahresrechnung 2010 mit erfreulichem Resultat

Sperrfrist Donnerstag, 21. April 2011

Die Rechnung 2010 schloss mit einem Ertragsüberschuss von 5,54 Mio. Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 5,04 Franken. Die Ergebnisverbesserung belief sich damit auf 10,58 Mio. Franken. Die Steuererträge lagen 13,76 Mio. Franken über dem budgetierten Betrag. Positiv ins Gewicht fielen aber auch die um 1 Mio. Franken tieferen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen aufgrund der unterdurchschnittlich tiefen Investitionsquote.

Bei den Aufwendungen zeigte sich ein Anstieg von 5,37 Mio. Franken oder 4,10 %. Im Gegensatz dazu lagen die Erträge (ohne Steuern) lediglich 2,02 Mio. Franken oder 3,81 % über dem Voranschlag 2010. Erneut angestiegen sind die Sozialhilfeaufwendungen und Zusatzleistungen zur AHV.

Der bereinigte Nettoaufwand (ohne Steuern, Abschreibungen, interne Verrechnungen) steigt gegenüber dem Voranschlag um 4,58 Mio. Franken oder 8 % an. Mehrkosten resultieren vor allem in den Bereichen gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (1,20 Mio.), Zusatzleistungen zur AHV (0,34 Mio.), Eingliederung Langzeitarbeitslose (0,97 Mio.), Pflegezentrum Rotacher (0,28 Mio.); Jugendsekretariat Uster (0,20 Mio.), Sockelbeiträge Spitäler (0,25 Mio.), Job-Bus (0,16 Mio.), Primarschule (0,40 Mio.), Stadtpolizei (0,19 Mio.), Regionalverkehr / ZVV (0,20 Mio.).

Der Sachaufwand liegt um 951'000 Franken oder 5,24 % über dem Voranschlag. Mehraufwendungen von 528'000 Franken zeigen sich beim Unterhaltsdienst im Tiefbaubereich (Strassenunterhalt, Beleuchtung, Winterdienst etc.) sowie 347'000 Franken im Sicherheitsbereich (ZVV, Stadtpolizei, Feuerwehr).

Zu Beginn des Jahres 2010 konnte die Stadt Dübendorf nebst liquiden Mitteln von 22 Mio. Franken auch ein Guthaben an die Sekundarschule Dübendorf-Schwerzenbach von 6 Mio. Franken ausweisen. Die Sekundarschule Dübendorf-Schwerzenbach hat das Darlehen inzwischen zurückbezahlt. Weil im Jahre 2010 die Investitionsquote mit 8,5 Mio. Franken vergleichsweise tief ausfiel, zeigte sich ein weiteres Mal ein Anstieg der Liquidität. Ende 2010 konnten liquide Mittel von 33 Mio. Franken ausgewiesen werden. Diese erfreuliche Ausgangslage erlaubt es, einen Grossteil der in den kommenden beiden Jahren anfallenden Investitionen selber zu finanzieren. In den Jahren 2011 und 2012 sind Darlehensrückzahlungen von 9 Mio. Franken fällig.

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung 2010 wies bei einem Aufwand von 136,51 Mio. Franken und einem Ertrag von 142,05 Mio. Franken, einen Ertragsüberschuss in der Höhe von 5,54 Mio. Franken auf. Der Selbstfinanzierungsgrad belief sich auf 220 % (Vorjahr 92 %).

Gegenüber dem Voranschlag ergaben sich in der Jahresrechnung 2010 folgende grösseren Abweichungen:

- Mehreinnahmen Aktive / Passive Steuerauscheidungen (9,9 Mio.)
- Mehreinnahmen Steuern Rechnungsjahr und Vorjahre (5,2 Mio.)
- Mindereinnahmen Grundstückgewinnsteuern (- 1,6 Mio.)
- Minderaufwendungen ordentliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen (-1,0 Mio.)
- Mehraufwendungen gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (1,2 Mio.)
- Mehraufwendungen Zusatzleistungen zur AHV/IV (0,3 Mio.)
- Besoldungen (301); Mehraufwendungen im Bereich Sicherheit (0,4 Mio.) und ASZ (0,4 Mio.)

Für 2010 wurde mit Sozialhilfeaufwendungen von netto 4,2 Mio. Franken gerechnet. Nun sah sich der Stadtrat aber mit einem Anstieg von 1,2 Mio. Franken (28 %) konfrontiert und dies, obwohl die Fallzahlen per Ende Jahr von 340 auf 295 zurückgingen. Auch die Neuaufnahmen während des Jahres sanken von 232 auf 218 Fälle. Die Kostenentwicklung entstand vor allem durch die Zunahme der Vormundschaftsfälle, insbesondere die Kinderschuttplatzierungen aus. Bei den Sozialhilfeaufwendungen für die Ausländer belief sich der Anstieg gegenüber 2009 auf 0,8 Mio. Franken. Dieser ist auf die Integrationskosten und Kostenübernahmen von fremdplatzierten ausländischen Schülern zurückzuführen.

Beschäftigungsprogrammkosten, Einarbeitungszuschüsse und Integrationskosten wurden ab 1. Januar 2010 vollumfänglich über die Sozialhilfe (Kontogruppen 1681, 1682, 1683) abgerechnet und nicht mehr über die Konti 1686.3656 und 1686.3658. Die Kostenverlagerung belief sich auf ca. 80'000 Franken.

Die jeweilige hälftige Aufteilung der gesamten Kosten zwischen Sozialhilfe und Sekundarschule für platzierte Schüler in stationären Einrichtungen stützt sich auf die Verordnung über die Finanzierung der Sonderschulung. Im Jahre 2010 wurden die Aufwendungen rückwirkend für die Jahre 2008 und 2009 mit der Sekundarschulpflege abgerechnet (Kostenanteile für die Sozialhilfe 2008 Fr. 308'000.00 und 2009 Fr. 245'496.00, total Fr. 553'496.00). Bei der Sekundarschule resultieren entsprechend tiefere Kosten

Im Bereich der Zusatzleistungen zur AHV/IV ging das Budget 2010 von Nettoaufwendungen in der Höhe von 5,7 Mio. Franken aus. Effektiv lagen die Aufwendungen auch als Folge der höheren Pflegekosten um 0,3 Mio. Franken oder 6 % über dem budgetierten Betrag.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen beliefen sich auf 8,58 Mio. Franken. Nach Abzug der Nettoaufwendungen von 1,23 Mio. Franken in den spezialfinanzierten Bereichen Abfall und Abwasser, verblieben für das Politische Gut lediglich Nettoinvestitionen von 7,35 Mio. Franken (Vorjahr 11,60 Mio. Franken).

Folgende grösseren Investitionen sind erwähnenswert: Informatikdienste, IT-Migration (0,3 Mio. Franken); Betriebsamt, An- und Umbauten (0,1 Mio. Franken); Primarschule, diverse Pausenplatzgestaltungen (0,3 Mio. Franken); Sicherheitsstandards in Schulhäusern (0,1 Mio. Franken); diverse Sanierungsarbeiten in den Schulhäusern (0,8 Mio. Franken); Sport- und Freizeitanlagen Dübendorf, Sanierungsarbeiten, Flutlichtanlage Fussballplätze, Eintrittssystem Badi (0,6 Mio. Franken); Bahnhof Stettbach, Ersatz der Beleuchtung „Kunstwerk Honegger“ (0,3 Mio. Franken); Überlandstrasse, Ausbau Anschluss Hochbordstrasse (0,3 Mio. Franken); Obere Geerenstrasse, Sanierung und Neugestaltung (0,6 Mio. Franken); Diverse Sanierungen von Gemeindestrassen (0,6 Mio.); Bauhof, Ersatz Betriebsfahrzeuge (0,4 Mio. Franken); Chriesbachbrücke, Sanierung (0,3 Mio. Franken); Glattalbahn, Kostenbeiträge (1,7 Mio. Franken); ÖV-Plattform Stettbach (0,9 Mio. Franken); ARA Neugut, Verwendung kalte Fernwärme für das Zwicky-Areal (0,3 Mio. Franken)

Für das Politische Gut waren im Jahr 2010 Bruttoinvestitionen von 12,80 Mio. Franken budgetiert. Diese wurden zu 42 Prozent realisiert (Vorjahr 91 %). Die auf dem Verwaltungsvermögen resultierenden ordentlichen Abschreibungen des Politischen Gutes betragen 2,94 Mio. Franken und lagen um 1 Mio. Franken unter dem budgetierten Betrag. Darüber hinaus wurden freiwillige Abschreibungen von 9,2 Mio. Franken getätigt (Vorjahr 7,9 Mio. Franken).

Bestandesrechnung

Nach Einlage des Ertragsüberschusses von 5,54 Mio. Franken erhöht sich das Eigenkapital auf 66,38 Mio. Franken. Der hohe Cashflow von 18,48 Mio. Franken führt dazu, dass das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital und Verrechnungen) auch wegen der unterdurchschnittlich tiefen Investitionen um 9,89 Mio. Franken auf 36,70 Mio. Franken anstieg (Vorjahr 26,81 Mio. Franken).

Das Finanzvermögen von 124 Mio. Franken teilt sich wie folgt auf: 33 Mio. Franken liquide Mittel, 27 Mio. Franken kurzfristig realisierbarer Guthaben inkl. Restanzen sowie 61 Mio. Franken Liegenschaften und Grundstücke.

Das abzuschreibende Verwaltungsvermögen im Politischen Gut reduzierte sich gegenüber 2009 um 4,79 Mio. Franken auf 16,27 Mio. Franken. Daraus resultierte ein zukünftiger Abschreibungsbedarf von zirka 1,6 Mio. Franken pro Jahr oder rund drei Steuerprozenten (Vorjahr 4 %).

Die langfristigen Darlehensschulden beliefen sich Ende 2010 noch auf 38 Mio. Franken (Vorjahr 43 Mio. Franken).

Geldflussrechnung (in Mio. Franken)	RG 2010	VA 2010	RG 2009
Steuerertrag (inkl. Grundsteuern)	79,786	66,465	70,432
Vermögensertrag	4,097	4,040	5,491
Entgelte / Gebühren	36,518	35,955	36,900
Rückerstattungen/Diverses	17,580	14,827	14,560
Geldzufluss	137,981	121,287	127,383
Personalaufwand	44,306	42,714	42,700
Sachaufwand	19,114	18,163	18,193
Zinsaufwand	1,706	1,596	2,212
Betriebs- und Defizitbeiträge	39,801	35,440	39,570
Entschädigungen an Kanton und andere Gemeinden/ Diverses	14,572	14,007	13,010
Geldabgänge	119,499	111,920	115,685
Cashflow (+) / Cashdrain (-)	18,482	9,367	11,700
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	- 13,219	- 14,743	- 12,260
Einlagen in Spezialfinanzierung (Abfall)	0,000	0,000	- 0,110
Entnahme aus Spezialfinanzierung (Abwasser / Abfall)	0,282	0,329	0,320
Rechnungsergebnis	5,545	- 5,047	- 0,350

Bestandesrechnung	31.12.2010	31.12.2009
Finanzvermögen	124,571	121,003
abzüglich Fremdkapital	- 80,750	- 88,318
abzüglich Verrechnungen	- 5,580	- 4,538
abzüglich Spezialfonds	- 1,534	- 1,333
Reinvermögen (+) / Nettoschuld (-)	36,707	26,814
zuzüglich Spezialfinanzierungen Abwasser	0,432	0,175
abzüglich Spezialfinanzierungen Abfall	- 1,933	- 1,958
abzüglich Vorfinanzierungen	- 1,554	- 1,554
zuzüglich Verwaltungsvermögen	32,734	37,364
Eigenkapital	66,386	60,841

Dübendorf, 20. April 2011

STADTVERWALTUNG DÜBENDORF

Werner Schai
Abteilungsleiter Finanzen

Geht per E-Mail an:

- Anzeiger von Uster redaktion@avu.ch
- Glattaler redaktion@glattaler.ch
- glow. das Glattal, Standortförderung, Christoph Lang, standort@glow.ch
- NZZ a.krebs@nzz.ch; redaktion@nzz.ch
- Tages-Anzeiger, Regionalausgabe Zürcher Oberland, oberland@tages-anzeiger.ch
- Radio Top news@radiotop.ch
- Internetplattform Uster-Net info@usternet.ch
- Radio Studio Zürich, Regionaljournal regizh@srdrs.ch
- Radio ZüriSee AG, tagesredaktion@radio.ch
- Radio Energy redaktion@energyzueri.ch
- Redaktion Der Landbote, Ressort Kant. ZH, kanton@landbote.ch
- Zehnder Medien AG, Züri Rundschau redaktion@zueri-rundschau.ch
- ZüriPlus – HTV-Fernsehen AG redaktion@zueriplus.ch
- Zürcher Unterländer redaktion@zuonline.ch
- Schweiz. Depeschagentur SDA, Regionalredaktion Zürich, zuerich@sda-ats.ch
- Quartierverein Gockhausen, Frau Sabine Goujon, sabine.goujon@mgb.ch
- Quartierverein Gfenn-Dübendorf, Raoul Kriesi, raoul.kriesi@gfenn.ch
- Hermann-PR Group, Herr Jürgen Hermann hermann@hermann-pr.com
- Marcel Amhof, Webmaster a.i. (für Internet) marcel.amhof@duebendorf.ch
- Marcel Amhof, Sekretariat Gemeinderat marcel.amhof@duebendorf.ch

Geht per B-Post an:

- Radio 24, Redaktion, Limmatstrasse 183, 8005 Zürich
 - Redaktion Wochen-Spiegel, Verlags AG, 8180 Bülach
 - Ortsverein Stettbach-Dübendorf, Ursula Diener, Stettbachstrasse 68a, 8600 Dübendorf
-